

Alumnibericht Erasmus

1. Land und Landtypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Im September 2022 absolvierte ich mein Auslandssemester in der ungarischen Hauptstadt Budapest. Budapest ist mit 1,7 Millionen Einwohner*innen die bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Die Stadt liegt relativ zentral im Norden des Landes entlang der Donau. Durch diese zentrale Lage lassen sich schnell andere Städte innerhalb Ungarns aber auch in den Nachbarländern bereisen wie z.B. Wien, Bratislava, Prag, Zagreb, Ljubljana oder Belgrad. Der Fluss teilt die Metropole in zwei Hälften, westlich der Donau liegt Buda und östlich Pest. Buda ist der eher ruhigere Teil der Stadt, geprägt von einer hügeligen Landschaft und historischen Gebäuden. Pest hingegen ist weitaus lebendiger. In diesem Teil der Stadt gibt es unzählige Ausgehmöglichkeiten, Restaurants, Einkaufszentren etc.. Meines persönlichen Empfindens nach, ist auch der ÖPNV auf der Pest Seite besser ausgebaut und man kommt schneller von A nach B. Die Architektur der Stadt ist beeindruckend vielfältig es gibt wunderschöne historische Gebäude im innenstadtnahen Bereich, gepaart mit sozialistischen Wohnblöcken meist am Stadtrand. Ich hatte das Glück und wohnte direkt gegenüber vom Parlamentsgebäude in Buda westlich der Donau nur eine Straße vom Fluss entfernt, so durfte ich jeden Morgen den Blick über dieses architektonische Meisterwerk genießen. Die Menschen sind alle sehr freundlich, was natürlich eine sehr subjektive Wahrnehmung ist allerdings habe ich in meiner Zeit keine Schwierigkeiten gehabt. Die meisten Leute in Budapest sprechen auch Englisch oder Deutsch. Das Leben in Ungarn ist im Vergleich zu Deutschland günstig, das gilt vor allem für Dienstleistungen (Restaurants, Friseur, Bars, etc.). Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Monaten rasant angestiegen und befinden sich auf deutschem Preisniveau. Ungarn hat eine eigene Währung den Forint. Umgerechnet sind 1€ ca. 380-

400 Forint dies schwankt teilweise monatlich. Vor der Abreise sollte man sich auf jeden Fall über die politische Lage informieren und sich bewusst sein, dass es in Budapest des Öfteren zu größeren Demonstrationen gegen die Regierung kommen kann.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Integration an der Eötvös-Loránd Universität ist sehr gut und einfach geregelt. Durch das Mentoren Programm oder durch ESN ELTE (Erasmus Student Network) wird einem die Einfeldung an der neuen Universität sehr leicht gemacht. Des Weiteren organisiert ESN ELTE eine Orientation Week und zahlreiche weitere Events wie z.B. Partys, Rundgänge innerhalb der Stadt, Kurztrips, etc. Für wenig Geld in meinem Fall waren es umgerechnet 15 Euro, kann man sich eine ESN Karte holen, mit der es zahlreiche Vergünstigungen gibt (Flixbus, Ryanair, Eintrittspreise auf den organisierten Partys, etc.) Es ist ebenfalls zu empfehlen der WhatsApp Gruppe von ESN ELTE beizutreten um über bevorstehende Events zu erfahren, Informationen zu sammeln, Fragen zu stellen und einfach mit anderen Erasmus Studenten in Kontakt zu kommen. Ich habe mich für 6 Kurse am Geographischen Institut (alle je 5 ECTS) entschieden, da ich die Themen sehr spannend fand. Besonders empfehlenswert sind meiner Meinung nach die Kurse Ungarn aktuell auf Deutsch und Post-socialist urban transformation in Hungary auf Englisch. Die Prüfungen waren in meinem Fall überwiegend Hausarbeiten, sowie eine Online-Klausur. Wie auch schon vorab in anderen Alumniberichten zu lesen ist, muss auch ich einen ganz besonderen Dank an den Ansprechpartner Gábor Szálkai richten. Herr Szálkai spricht Deutsch und leitet auch den Kurs Ungarn aktuell. Des Weiteren ist er sehr hilfsbereit, verständnisvoll und antwortet schnell auf die E-Mails. Ich habe mich bei ihm sehr aufgehoben gefühlt und kann es

nur jedem ans Herz legen sich nicht vor Fragen zurückzuschrecken, da sich Herr Szálkai wirklich die Zeit nimmt auf die Bedürfnisse und Probleme einzugehen.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keinen Ungarisch Kurs belegt, da ich die Sprache aufgrund meiner ungarischen Herkunft mütterlicherseits, bereits auf einem gewissen Niveau beherrschte. Die Hauptunterrichtssprache war Englisch mit der Ausnahme eines Kurses auf Deutsch. Infolge meines Auslandssemester haben sich meine Sprachkompetenzen sowohl im Ungarischen und im Englischen erheblich verbessert. Durch den täglichen Austausch mit anderen Erasmus Studenten oder Personen des Alltags konnte ich meinen Wortschatz erweitern und wurde somit auch immer selbstbewusster gerade, was die englische Sprache angeht.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die ELTE nur weiterempfehlen. Das Studieren an der Universität ist sehr angenehm gewesen. Der Campus liegt unweit des Stadtzentrums direkt an der Donau und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Darüber hinaus sind die Lehrenden an der Universität sehr hilfsbereit, verständnisvoll und es macht Spaß an den Veranstaltungen teilzunehmen. Zudem wie auch schon etwas weiter oben erwähnt, hat die ELTE mit Herrn Szálkai einen herausragenden Ansprechpartner gestellt, der für alle Fragen offensteht.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich selbst habe die Mensa nicht benutzt, da meine Wohnung unweit des Campus lag und ich auch keine langen Uni Tage hatte. Ansonsten habe ich mir in den kleineren Pausen zwischen zwei Veranstaltungen etwas an dem kleinen Kiosk in dem Universitätsgebäude geholt. Das Preis-Leistungsverhältnis würde ich als gut bezeichnen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu

Selbstverständliche nutzte ich die öffentlichen Verkehrsmittel in Budapest. Ein Monatsticket für Studenten kostete 3450 Forint umgerechnet 9 Euro und ist somit sehr günstig. Der ÖPNV in Budapest ist meines Erachtens sehr gut ausgebaut und man kommt schnell von A nach B. Dabei kommen die öffentlichen Verkehrsmittel so gut wie immer pünktlich. Neben dem ÖPNV habe ich auch sehr häufig E-Scooter verwendet, auch diese werden in Budapest von verschiedenen Anbietern, die auch in Deutschland vorzufinden sind angeboten (Lime, Bolt, Tier, etc.).

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte das Glück, dass ich über Bekannte eine 1 Zimmerwohnung für meine Zeit in Budapest mieten konnte. Die Wohnung lag sehr zentral nur eine Parallelstraße von der Donau entfernt, auf der Buda-Seite im 1. Bezirk. Aber ansonsten kann man auch über verschiedene Facebook- oder Internetseiten eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer finden. Die Preise in Budapest sind über die letzten Monate allerdings stark angestiegen. Nach

meinen Beobachtungen bezahlt man momentan für ein WG-Zimmer in guter Lage so um die 400 Euro und für eine eigene 1 Zimmer Wohnung 550 Euro (beides kalt). Als kleiner Typ vielleicht sollte man vor allem im 8. und 9. Bezirk nach einer Wohnung schauen, da diese trotz relativ guter Lage noch vergleichsweise günstig sind.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

An diesem Punkt werde ich echt nostalgisch. Budapest hat sehr viel zu bieten. Es gibt sehr viele Museen, Opern, Bars, Restaurants, etc. Die meisten Freizeitangebote sind sehr günstig und man bekommt vielerorts Vergünstigungen als Student. Zudem ist Budapest bekannt für seine Thermalbäder, meine persönliche Empfehlung ist hier das Rudasbad, mit einem Whirlpool auf dem Dach, von dem aus sich die Stadt bestaunen kann. Für das Nachtleben empfehle ich jedem die Instagram Seite @erasmuslifebudapest zu folgen, da diese Organisation täglich Events und Partys anbietet. Auch hier empfehle ich für etwa 15 Euro die ELB-Karte zu kaufen, da man mit diesen sehr viele Vergünstigungen bekommt (es lohnt sich wirklich!).

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Lebenshaltungskosten sind in Budapest im Vergleich zu Berlin deutlich geringer. Mit der Erasmusfinanzierung und dem Kindergeld kommt man schon relativ gut über die Runden. Da die Inflation auch Ungarn sehr stark getroffen hat (vor allem der Anstieg von Lebensmittelpreisen), sollte man sich trotzdem überlegen im Vorhinein etwas anzusparen oder eventuell Auslands BAföG zu beantragen, damit man sein Auslandssemester wirklich genießen kann.